

# Funk-Kontaktbedienung 6000 KR

Die Funk-Kontaktbedienung 6000 KR ermöglicht die Funkschaltung der 6000er Reihe Funk-Zentralen über verdrahtete Zutrittssteuerungen, wie z.B. Schlüsselschalter, Blockschlösser, Codeschlösser, Transpondersysteme. Die 6000 KR setzt die Kontaktsignale in Funksignale für die Zentralen 6000 C- und X-Reihe um.

Sie kann zusätzlich zur Steuerung der Funkschalter 6000 PS 12 und 6000 PS 230 sowie des 6000 UC-280 Empfängers verwendet werden.

Die 6000 KR verfügt über zwei Eingangsanschlüsse (A und B) sowie einen Sabotageeingang. Ein Sabotagesignal wird beim Öffnen der 6000 KR bzw. beim Entfernen von der Wand ausgelöst.

Die Batteriestärke wird von der Zentrale automatisch überwacht.

## Technische Daten

Stromversorgung:	3 V, 2 St. Batterien AAA, 1,5 V
Lebensdauer der Batterien:	ca. 1 Jahr
Funk-Frequenz:	433,92 MHz
Funk-Reichweite:	max. 100 m (freies Feld)
Eingänge A und B:	Auslösung durch Verbindung an Masse
TMP Sabotageeingang:	muss an Masse verbunden werden
Länge der Eingangsleitungen:	max. 0,5 m
Schutzklasse:	II, nur für Innenanwendung(-10 bis +40°C)
Darf vertrieben werden nach:	ERC REC 70-03
Normen erfüllt:	ETSI EN 300 220, ETS 300 683, EN 60950

Der Hersteller erklärt hiermit, dass sich das 6000 KR in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet.

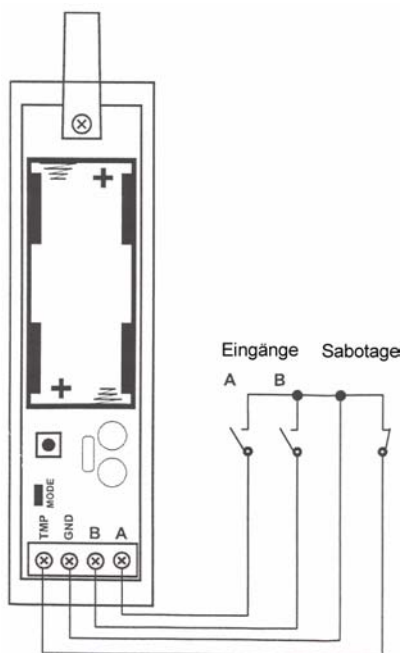


Das Original der Konformitätserklärung finden Sie auf der Webseite [www.indexa.de](http://www.indexa.de).

## Installation

Funkkomponenten sollten nicht in der Nähe von Metallgegenständen installiert werden, da dies zur Blockierung der Funk-Kommunikation führen könnte. Beachten Sie, dass die Komponenten zum Batteriewechsel (ca. ein Mal im Jahr) leicht zugänglich sein sollten. Es wird empfohlen, die Komponenten von der vorgesehenen Stelle aus an das System anzumelden, bevor sie fest installiert werden.

- Öffnen Sie das Gehäuse durch leichten Druck auf die unterseitige Lasche.
- Befestigen Sie die Rückseite mit den beiden mitgelieferten Schrauben an der Wand oder dem Tür- oder Fensterrahmen.
- Die Antenne muss senkrecht nach oben oder unten zeigen.
- Schließen Sie die Verdrahtung an den Anschlussklemmen an.  
Hinweis: Die Drähte der Eingänge dürfen nicht länger als 50 cm sein. Empfohlen wird die Verdrahtung mit verdrehten Adern (Twisted Pair) oder abgeschirmten Leitungen.
- Gehäuse an das Gehäuserückenteil fest bis zum Einrasten andrücken



Anschlussbeispiel

## Anschlussklemmen

- TMP** Beim Trennen von der GND (Masse)- Klemme wird ein Sabotagesignal ausgelöst (wie beim Öffnen des Gehäuses). Wird diese Klemme nicht verwendet, so lassen Sie die Drahtbrückenverbindung an der GND installiert.
- A** Bei Verbindung zur GND wird der Eingang A ausgelöst. Ist die MODE Brücke geschlossen, so wird der Befehl „Scharfschaltung“ gesendet.
- B** bei Verbindung zur GND wird der Eingang B ausgelöst. Ist die MODE Brücke geschlossen, so wird das Signal „Unscharfschaltung“ gesendet.
- GND** Masse

## Hinweis

- Die Drähte der Eingänge dürfen nicht länger als 50 cm sein. Empfohlen wird die Verdrahtung mit verdrehten Adern (Twisted Pair) oder abgeschirmten Leitungen.
- Mechanische sowie auch elektronische Schalter dürfen dazu verwendet werden, um die Eingänge A und B auszulösen. werden.

## Anmelden der 6000 KR an der Zentrale

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung der Zentrale, wie Sie in den Anmeldemodus des Systems gelangen. Legen Sie die beiden AAA Batterien in die 6000 KR ein (die Polarität ist im Gehäuse markiert), und lassen Sie den Gehäusedeckel geöffnet. Nachdem die Batterien eingelegt wurden, gibt die 6000 KR ein Anmeldesignal von sich.

Die 6000 KR wird als Bedienelement angemeldet, d.h. in die Speicherplätze c1-c8. Die Anmeldung an einen Empfänger, z. B. 6000 PS 12 oder 6000 PS 230 erfolgt wie oben, bzw. es muss ein Eingangssignal ausgelöst (siehe entsprechende Anleitungen der Empfänger) werden.

## Betriebsmodus

Der Betriebsmodus wird durch die Position der „MODE“ Brücke eingestellt.

### „MODE“ Brücke geschlossen – normaler Betriebsmodus:

- Durch eine Kurz- oder Dauerverbindung zwischen den **Klemmen A und GND** wird ein „Scharfschaltungssignal“ ausgelöst. Das Trennen der Verbindung hat keine Folgen.
- Durch eine Kurz- oder Dauerverbindung zwischen den **Klemmen B und GND** wird ein „Unscharfschaltungssignal“ ausgelöst. Das Trennen der Verbindung hat keine Folgen.

Dieser Betriebsmodus ist zur Scharf/Unscharfschaltung der Zentralen oder zur Auslösung der 6000 PS 12/230 geeignet.

### „MODE“ Brücke offen – Status und Panikmodus:

- **Durch das Verbinden des Eingangs A mit Klemme GND wird ein „Scharfschaltungssignal“ ausgelöst. Das Trennen von GND löst ein „Unscharfschaltungssignal“ aus.** Der Status von Eingang A bestimmt die Steuerung. Dieser Modus eignet sich für die Steuerung durch einrastende Kontakte oder Blockschlösser.
- Durch eine Kurz- oder Dauerverbindung zwischen den **Klemmen B und GND** wird ein „Panikalarmsignal“ ausgelöst. Das Trennen der Verbindung hat keine Folgen.

## Hinweis:

- alle Steuerimpulse müssen länger als 100 ms sein
- Änderungen in der Position der MODE Brücke erfolgen erst nach Schließen der Gehäusedeckel.

## Testen und Ersetzen der Batterien

Die 6000 KR testet den Zustand ihrer Batterien automatisch. Ist ein Batteriewechsel nötig, so informiert die 6000 KR das System. Während die Batterielebensdauer zu Ende geht, funktioniert die 6000 KR normal, jeder Befehl wird jedoch durch ein Blinken der LED angezeigt.

Damit die Batterien ersetzt werden können, muss sich der Empfänger (die Zentrale) in einem Modus befinden, der ein Öffnen der 6000 KR erlaubt (Benutzer- oder Programmiermodus).

Verwenden Sie nur alkalische AAA Batterien.

## Anwendungsbeispiele

### Schlüsselschalter FS 04

- Impulsmodus in FS 04 auswählen (Sperrbügel entfernen)
- „MODE“- Brücke in 6000 KR geschlossen
- Drehen des Schlüssels nach rechts = steuert Eingang A (scharf)
- Drehen des Schlüssels nach links = steuert Eingang B (unscharf)

### Transpondersystem Transys 2000 Krypto

Da Transpondersysteme nur einen Befehl auslösen, ergeben sich folgende Möglichkeiten:

1. Transpondersystem nur für Unscharfschaltung verwenden (Scharfschaltung erfolgt an Tastatur innerhalb des Gebäudes).
  - MODE Brücke in 6000 KR geschlossen.
  - Steuerung an Eingang B der 6000 KR.
2. Transpondersystem zur wechselnden Scharf/Unscharfschaltung verwenden (Statusanzeige des Systems dringend zu empfehlen: siehe unten).
  - MODE Brücke in 6000 KR offen
  - Steuerung an Eingang B der 6000 KR

### Codeschloss KB-350 M

Da über die Code-Eingabe nur ein Befehl ausgelöst werden kann, gelten die gleichen Möglichkeiten wie beim Transsys 2000 Krypto. Zusätzlich zu der mechanischen Sabotagesicherung kann ein Sabotagealarm bei mehrmaliger fehlerhafter Code-Eingabe per Funk ausgelöst werden.

## Bestätigung der Steuerbefehle

Es wird dringend empfohlen, dass der Anwender eine Rückmeldung der ausgeführten Befehle von der Zentrale bekommt. Dies kann erfolgen:

1. Über die akustischen Bestätigungstöne von einer an der Zentrale angeschlossenen Sirene
2. Über die akustischen Bestätigungstöne von einer Innensirene 6000 IS
3. Über die akustischen Bestätigungstöne von einer Außensirene 6000 AS
4. Über eine Leuchtdiode, die an einen 6000 PS 12 angeschlossen ist (z.B. Steuerung über Pg Y: Scharfzustand)

## Sabotagesicherung

Wird eine 6000 KR zur Scharf/Unscharfschaltung einer Alarmzentrale verwendet, ist die Sabotagesicherung dieser Steuerung sehr wichtig, da ein einfaches Kurzschließen der Eingangsverdrahtung eine Unscharfschaltung des Alarmsystems verursachen kann. Montieren Sie die 6000 KR innerhalb des geschützten Bereichs, so dass der Sabotage-Schalter (Feder) im montierten Zustand gedrückt wird. Vergewissern Sie sich, dass die Verdrahtung zwischen der Zutrittssteuerung und der 6000 KR nicht zugänglich ist. Verbinden Sie die Sabotagesicherung der Zutrittssteuerung am Sabotageeingang der 6000 KR.

## Entsorgung



Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Gemeinde erfragen.